



# **Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen – KEA**

## **Verfahrensbeschreibung**

Version 0.6

Erstelldatum: 29.04.2021



**Bundesagentur  
für Arbeit**



## **Impressum**

Zentrale  
GR 22 Arbeitgeberleistungen, Leistungsmissbrauch  
im Geschäftsbereich GR  
Geldleistungen und Rehabilitation  
Nürnberg

## Änderungsnachweis

Version	Datum	Bearbeiter	Bemerkung
0.1	03.08.2020	Wittchen	Initiale Erstellung
0.2	24.08.2020	Maser, Busse, Drecker, Pfeufer	Weitere Überarbeitung
0.3	24.09.2020	Alder	Weitere Überarbeitung
0.4	28.10.2020	Alder	Fachliche Ergänzungen
0.5	10.12.2020	Alder	Fachliche Änderung
0.6	29.04.2021	Scheler-Stöhr	Weitere Überarbeitung

## Inhalt

<b>Änderungsnachweis</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Präambel</b> .....	<b>5</b>
<b>2 Das Verfahren KEA</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Grundsätzliches zum Kurzarbeitergeld</b> .....	<b>5</b>
3.1 Rechtliche Grundlagen zum Kurzarbeitergeld .....	6
3.2 Der Prozess beim Kurzarbeitergeld.....	6
3.2.1 Stellen der Anzeige .....	6
3.2.2 Bewilligungsbescheid zur Anzeige.....	6
3.2.3 Stellen des Leistungsantrags.....	7
3.2.4 Korrekturverfahren bei Änderungen.....	8
3.2.5 Bearbeitung durch die BA.....	8
3.2.6 Unterbrechung des Bewilligungszeitraumes .....	8
3.3 Willenserklärung des Arbeitgebers / bevollmächtigten Vertreters ....	8
3.4 Allgemeine Informationen .....	9
<b>4 Der Datensatz</b> .....	<b>9</b>
4.1 Struktur des Datensatzes .....	9
4.2 Erläuterungen zu einzelnen Datenfeldern .....	9
4.3 Besonderheiten bei Korrektur-Übermittlungen.....	25
4.4 Technische Rückmeldung .....	25
4.5 Übermittlung von Testdaten .....	25
4.6 Versionierung.....	26
4.7 Fehlerkatalog .....	26

# 1 Präambel

Diese Verfahrensbeschreibung zum Arbeitgebermeldeverfahren "KEA – Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen" beschreibt die Inhalte des Arbeitgeberverfahrens und die damit verbundenen Prozesse. Damit dient sie den Arbeitgebern, ihren Softwareherstellern und der Bundesagentur für Arbeit als Handlungshilfe. Sie ergänzt zudem die veröffentlichten Grundsätze KEA zur Datenübermittlung, das Pflichtenheft sowie den Fehlerkatalog zur Systemprüfung nach § 22 DEÜV in der jeweils geltenden Fassung. Die Verfahrensbeschreibung wird regelmäßig überprüft und angepasst.

## 2 Das Verfahren KEA

KEA steht für Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen und ist ein als Schnittstellenservice eingeführtes Arbeitgeberverfahren. Es dient zur elektronischen Übergabe von Daten zu Anträgen auf Kurzarbeitergeld und den dazugehörigen Abrechnungslisten inklusive der Listen der Neueinstellungen aus einer systemgeprüften Lohnabrechnungssoftware an die Bundesagentur für Arbeit. KEA erhält über BA-DAV die von der ITSG bereitgestellten Kurzarbeitergeldanträge der Arbeitgeber auf einem elektronischen Weg. Die Eingangsdaten werden auf eine technische Validität geprüft und zur Bearbeitung an das Fachpersonal weitergegeben. Ziel ist die medienbruchfreie Umsetzung von der Annahme bis zur Bearbeitung der Kurzarbeitergeldanträge innerhalb der BA. In der ersten Ausbaustufe fokussiert sich KEA lediglich auf die Datenannahme der Lohnsteuersoftwarehersteller.

## 3 Grundsätzliches zum Kurzarbeitergeld

Kurzarbeitergeld (Kug) ist eine Entgeltersatzleistung, die bei wirtschaftlichem Arbeitsausfall helfen soll, Arbeitsplätze zu sichern. In Form des Saison-Kurzarbeitergelds (Saison-Kug) können für Betriebe der Bauwirtschaft neben wirtschaftlich bedingten auch witterungsbedingte Arbeitsausfälle überbrückt werden. Betrieben der Bauwirtschaft werden die auf die Ausfallzeiten entfallenden Sozialversicherungsbeiträge zu 100 % erstattet. Zusätzlich werden zur Vermeidung der Zahlung von Saison-Kug eingebrachte Arbeitszeitguthaben mit Zuschuss-Wintergeld (ZWG) gefördert. Tatsächlich in der Schlechtwetterzeit geleistete Arbeitsstunden werden mit dem Mehraufwands-Wintergeld (MWG) bezuschusst. Sämtliche Kurzarbeitergeld-Leistungen werden aus den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung finanziert. Davon sind die ergänzenden Leistungen beim Saison-Kug (MWG, ZWG, Erstattung Sozialversicherungsbeiträge) ausgenommen. Diese werden aus der Winterbeschäftigungsumlage finanziert.

Ein Arbeitsausfall bedeutet, dass aufgrund einer Vereinbarung die Arbeitszeit flexibel gekürzt und damit den betrieblichen Erfordernissen angepasst werden kann. Dies führt bei den betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu einem reduzierten Entgeltanspruch. Zum Ausgleich des reduzierten Entgeltanspruchs wird (Kug) durch den Betrieb gezahlt und diesem von der BA erstattet. Das (Kug) beträgt in der Regel 60 oder 67 % der Nettoentgeltdifferenz. Ab März 2020 bis Dezember 2021 können die Leistungssätze ab dem vierten Monat des Bezuges von Kug 70 oder 77 % und ab dem siebten Bezugsmonat 80 bzw. 87 % betragen, wenn die individuellen Bezugsmonate des Arbeitnehmers erreicht wurden. Die Nettoentgeltdifferenz wird aus den pauschalierten Nettoentgelten aus dem Soll-Entgelt (Bruttoentgelt ohne Kurzarbeit) und dem Ist-Entgelt (Bruttoentgelt mit Kurzarbeit) ermittelt.

Das Verfahren ist beim Kug zweigeteilt. Der Betrieb erstattet zunächst eine Anzeige über die beabsichtigte Kurzarbeit. Anhand der Anzeige und einer Prüfung (ggfs. vor Ort) entscheidet die Agentur für Arbeit darüber, ob die Voraussetzungen für Kurzarbeit dem Grunde nach vorliegen und damit die Gewährung von (Kug) anerkannt werden kann. Die Anzeige beinhaltet allerdings lediglich die Prognose des Betriebs, dass kurz zu arbeiten ist. Wenn tatsächlich im anerkannten Zeitraum kurzgearbeitet wurde und weitere Voraussetzungen erfüllt sind, kann das durch den Arbeitgeber gezahlte Kug im Rahmen von Leistungsanträgen erstattet werden.

Bei witterungsbedingten Arbeitsausfällen in der Schlechtwetterzeit ist keine Anzeige erforderlich. Als Schlechtwetterzeit bzw. Wintersaison gilt die Zeit vom 01.12. eines Jahres bis zum 31.03. des Folgejahres. Noch bis zur Wintersaison 2020/2021 gilt für Gerüstbauer auch der November bereits zur Wintersaison. Ab dem Winter 2021/2022 wird diese Sonderregelung entfallen. Sofern witterungsbedingt kurzgearbeitet wird, kann der Betrieb das gezahlte Saison-Kug im Rahmen von Leistungsanträgen abrechnen. Dies gilt ebenso für die ergänzenden Leistungen MWG und ZWG.

### 3.1 Rechtliche Grundlagen zum Kurzarbeitergeld

Die rechtlichen Grundlagen zum Kug sind in den Merkblättern und Hinweisen zum Kug-Verfahren erläutert. Die Dokumente können auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit unter <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/download-center-unternehmen> aufgerufen werden.

Im aktuellen KEA-Verfahren haben eine besondere Bedeutung die

- §§ 323, 325 SGB III zum Leistungsantrag,
- §§ 105, 106 SGB III zur Höhe des Kurzarbeitergelds
- § 108 SGB IV zur Übermittlung von elektronischen Kug-Anträgen

### 3.2 Der Prozess beim Kurzarbeitergeld

Das Kug-Verfahren ist grundsätzlich zweigeteilt. Es unterteilt sich in ein Anzeigeverfahren und ein Antragsverfahren für die Leistungsanträge im Zusammenhang mit deren Abrechnungslisten. Das KEA-Verfahren bezieht sich nur auf die elektronisch übermittelten Leistungsanträge. Daneben können die Leistungsanträge auch auf standardisierten Antragsvordrucken postalisch, Fax oder über den eService im Onlineportal der BA übermittelt werden.

#### 3.2.1 Stellen der Anzeige

Im Anzeigeverfahren stellt der Betrieb zunächst eine Anzeige über die beabsichtigte Kurzarbeit. Diese Anzeige auf Kurzarbeit ist lediglich bei der beabsichtigten Inanspruchnahme vom Kug erforderlich.

Bei witterungsbedingten Arbeitsausfällen in der Schlechtwetterzeit ist nach § 101 Abs. 7 SGB III keine Anzeige erforderlich. Sofern witterungsbedingt kurzgearbeitet wird, kann der Betrieb das gezahlte Saison-Kug im Rahmen von Leistungsanträgen abrechnen. Dies gilt ebenso für die ergänzenden Leistungen MWG und ZWG.

#### 3.2.2 Bewilligungsbescheid zur Anzeige

Die Agentur für Arbeit teilt dem Betrieb zunächst eine Kug-Nummer zu, sofern dieser keine aktuelle Kug-Nummer hat. Diese Kug-Nummer ist das Äquivalent einer Kundennummer und gilt für unbegrenzte Zeit – also auch dann, wenn der Betrieb für längere Zeit die Kurzarbeit aussetzt oder generell die Kurzarbeit beendet.

Einer Betriebsnummer eines Arbeitgebers ist immer nur eine Kug-Nummer zugeordnet; auch bezieht sich eine Kug-Nummer technisch immer auf eine Betriebsnummer.

Ein Betrieb erhält die Kug-Nummer von der zuständigen Agentur für Arbeit, wenn diese erstmalig einen Bescheid erteilt. Diese Kug-Nummer bleibt für den Betrieb unveränderbar und wird auch bei nachfolgenden Arbeitsausfällen weiter genutzt.

Für den Ausfallzeitraum vergibt die Agentur für Arbeit zudem eine Arbeitsausfallnummer. Sie ist fortan immer bei der Antragsstellung durch den AG bzw. Ihren bevollmächtigten Vertreter, für die interne Bearbeitung des Arbeitsausfalls innerhalb der BA als Referenz anzugeben. Die Arbeitsausfallnummer gilt für die entsprechende Abteilung oder dem Gesamtbetrieb für einen Bewilligungszeitraum.

Liegt nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes weiterhin ein erheblicher Arbeitsausfall vor und die Anspruchsvoraussetzungen sind nach § 99 Abs. SGB III i.V. m. §§ 95, 96 und 97 SGB III weiterhin erfüllt, kann eine Fortsetzung der Kurzarbeit mindestens bis zur Höchstanspruchsdauer gewährt werden. Die Arbeitsausfallnummer bleibt in diesem Fall weiterhin gleich. Eine neue Arbeitsausfallnummer erhält der Betrieb dann, wenn ein neuer Anspruch auf Kurzarbeitergeld erworben wird.

Sofern der Betrieb für einzelne Betriebsabteilungen die Kurzarbeit anzeigen will, ist pro Abteilung eine gesonderte Anzeige zu stellen. Über jede dieser Anzeigen wird getrennt eine Entscheidung per Verwaltungsakt getroffen. Weiterhin erhält jede Betriebsabteilung eine individuelle Arbeitsausfallnummer.

Anhand der Anzeigenprüfung (ggfs. vor Ort im Betrieb) entscheidet die Agentur für Arbeit darüber, ob die Voraussetzungen für Kurzarbeit dem Grunde nach vorliegen und damit die Gewährung von Kug anerkannt werden kann. Die Anzeige beinhaltet allerdings lediglich die Prognose des Betriebs, dass kurz zu arbeiten ist. Wenn tatsächlich im anerkannten Zeitraum kurzgearbeitet wurde und weitere Voraussetzungen erfüllt sind, kann das durch den Arbeitgeber gezahlte Kug im Rahmen von Leistungsanträgen erstattet werden.

Bei einer positiv entschiedenen Anzeige auf Kurzarbeit erteilt die zuständige Agentur für Arbeit einen entsprechenden Bewilligungsbescheid zur Anzeige. In diesem Bescheid sind u. a. die bewilligte Dauer des Arbeitsausfalles, und die von der Agentur für Arbeit jeweils vergebene Kug-Nummer des anzeigenden Betriebes und die Arbeitsausfallnummer vermerkt. Diese Daten, verbunden mit der vom Betrieb in der Anzeige angegebenen Betriebsnummer, kennzeichnen den kurzarbeitenden Betrieb.

### **3.2.3 Stellen des Leistungsantrags**

Nach der Abrechnung des Abrechnungszeitraums stellt der Arbeitgeber oder der bevollmächtigte Vertreter den Leistungsantrag unter Beifügung der Abrechnungsliste. Die Antragstellung erfolgt rückwirkend für den vergangenen Abrechnungsmonat und nur für Arbeitnehmer/-innen, die tatsächlich von Kurzarbeit betroffen sind.

Die im Rahmen des Arbeitsausfalls zur Abrechnung des Kug einzureichenden Leistungsanträge müssen bei der elektronischen Antragstellung durch KEA zwingend mit den Angaben zur Betriebsnummer, Kug-Nummer und Arbeitsausfallnummer versehen sein. So ist sichergestellt, dass die Anträge auf Kug innerhalb der BA den korrekten Betrieben zugeordnet werden können.

Neben dem zu beantragenden Kurzarbeitergeld gibt es vorübergehend auch Möglichkeiten, arbeitgeberseitig zu tragende Sozialversicherungsbeiträge erstattet zu bekommen. Die Sozialversicherungsbeiträge werden nach § 109 Abs. 5 SGB III für die Zeit eines Arbeitsausfalls längstens bis 31.12.2021 weiterhin von der Bundesagentur für Arbeit erstattet, wenn der Betrieb bis zum 30.06.2021 Kurzarbeit eingeführt hat. Die Erstattung erfolgt für den Bezug von Kurzarbeitergeld nach § 95 oder § 101 SGB III während der Zeit vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 in Höhe von 100 % und während der Zeit vom 01.07.2021 bis 31.12.2021 in Höhe von 50 % der allein vom Arbeitgeber zu tragenden SV-Beiträge in pauschalierter Form.

Eine weitere Möglichkeit bietet der § 106a SGB III, wonach für die Teilnahme an während der Kurzarbeit begonnenen Weiterbildungsmaßnahmen eine Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge von 50 % für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer möglich ist.

Stellt ein Betrieb, der die Anspruchsvoraussetzungen für S-Kug erfüllt für die Wintersaison den ersten Antrag, vergibt die zuständige Agentur für Arbeit eine neue Arbeitsausfallnummer.

Die Arbeitsausfallnummer wird pro Saison bei erstmaliger Antragstellung neu vergeben. Der Betrieb erfährt diese (anders als bei konjunktureller Kurzarbeit), nachdem die zuständige Agentur für die Saison den ersten Bescheid an den Betrieb erteilt. Sie ist fortan immer, bei künftiger Antragsstellung (für die entsprechende Saison) durch den Arbeitgeber und bei der internen Bearbeitung des Arbeitsausfalls innerhalb der BA als Referenz anzugeben.

Neben den befristet möglichen Sozialversicherungsbeitragerstattungen gibt es im S-Kug zusätzlich die reguläre Beitragerstattung nach § 102 SGB III, wenn hierfür die notwendige Umlage erbracht wird.

### **3.2.4 Korrekturverfahren bei Änderungen**

Nach relevanten Abrechnungskorrekturen ist der Leistungsantrag für einen Abrechnungszeitraum unverzüglich neu zu stellen. Dabei ist es nicht relevant, ob die Korrektur aufgrund einer Rückzahlung wegen zu viel erhaltenem Kurzarbeitergeld zu erstellen ist, oder ob eine Nachforderung der Grund des Korrekturantrags ist. Korrigierte Leistungsvorgänge sind getrennt nach einzelnen Abrechnungsmonaten einzureichen und dürfen nicht für mehrere Monate zusammengefasst werden.

Aufgrund des Testamentsprinzips entscheidet die Reihenfolge des Eingangs bei der BA über die Letztgültigkeit eines Antrags. Dabei können auch Papieranträge die elektronischen Anträge ersetzen und umgekehrt. Die Verfahrensbeteiligten beachten dabei die Laufzeiten des jeweiligen Verfahrens.

Bei der Einreichung erfolgt die Antragstellung für sämtliche Arbeitnehmer/-innen die in der ursprünglichen Abrechnungsliste enthalten waren. Die von Änderungen betroffenen Arbeitnehmer /-innen sind mit einem „K“ für Korrektur zu kennzeichnen.

Dies gilt auch für (Folge-) Korrekturanträge. Bezugspunkt ist hier die letzte für diesen Abrechnungsmonat an die Agentur für Arbeit eingereichte Abrechnungsliste.

Arbeitnehmer /-innen für die im Korrekturantrag erstmalig Kug beantragt wird, sind ebenfalls mit „K“ zu kennzeichnen. Bei der Beantragung der Korrekturanträge durch KEA ist die Reihenfolge, in der die Arbeitnehmer/-innen auf der Abrechnungsliste aufgeführt werden, unerheblich.

Ein Korrekturantrag ist nur bis zur Bestandskraft des Prüfungsbescheids mit endgültigen Entscheidung möglich. Der Arbeitgeber überwacht dies selbständig; eine automatische Überwachung durch die Software ist nicht möglich und erforderlich. Geht über KEA ein Korrekturantrag nach dem abschließenden Prüfbescheid ein, wird dieser maschinell angenommen und an die Leistungsabteilung weitergeleitet. Die Entscheidung über den Antrag trifft dann die Leistungsabteilung. Somit ist das Verfahren deckungsgleich mit dem analogen Antragsverfahren.

### **3.2.5 Bearbeitung durch die BA**

Nach Eingang der Antragsdaten durch KEA erfolgt die Bearbeitung durch die zuständige Agentur für Arbeit.

Die Leistungsanträge werden vor Auszahlung auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit sowie Plausibilität geprüft. Die Zahlung erfolgt im Rahmen einer vorläufigen Entscheidung nach § 328 Abs.1. Nr.3 SGB III und wird dem Arbeitgeber mit einem Leistungsbescheid bekanntgegeben.

### **3.2.6 Unterbrechung des Bewilligungszeitraumes**

Nach einer Unterbrechung der Kurzarbeit von mindestens drei Monaten ist eine neue Anzeige erforderlich.

## **3.3 Willenserklärung des Arbeitgebers / bevollmächtigten Vertreters**

Kug, Leistungen zur Förderung der Teilnahme an Transfermaßnahmen und ergänzende Leistungen nach § 102 SGB III sind vom Arbeitgeber schriftlich oder elektronisch unter Beifügung einer Stellungnahme der Betriebsvertretung zu beantragen.

Der Arbeitgeber zahlt den Beschäftigten nur Kug (aus), wenn er die Anspruchsvoraussetzungen gem. der §§ 95 ff. SGB III im jeweiligen Abrechnungsmonat erfüllt sind (wie z. B. Abbau Zeitkonten, Abbau Urlaubsreste, Mindestanzahl betroffener Arbeitnehmer usw.).

Zum Zeitpunkt der Einführung von KEA ist die Abgabe der im Antrag über die Leistungsdaten hinausgehenden Angaben / Erklärungen des Betriebs auf dem Weg der Lohnabrechnungssoftware nicht möglich.

Bis zur Umsetzung der elektronischen Abgabe müssen die zusätzlichen Angaben und Erklärungen durch den Betrieb über die folgenden Vordrucke abgegeben werden:

- „Erklärung\_Kug elektronische\_Beantragung“ ([Vordruck Kug 107a](#))
- „Erklärung\_S-Kug elektronische\_Beantragung“ ([Vordruck Kug 307a](#))

Die Vordrucke werden auf der Internetseite der BA im Bereich [Unternehmen → Finanzielle Hilfen und Unterstützung → Kurzarbeitergeld → Downloads](#) zur Verfügung gestellt. Die Erklärung ist dann vollständig ausgefüllt an die zuständige Agentur für Arbeit zu senden. Dies kann entweder per Post oder auf dem elektronischen Weg erfolgen.

Der Betrieb muss den Vordruck der Erklärungen vor der ersten elektronischen Abgabe eines Leistungsantrags **zu einem Arbeitsausfall** bei der BA einreichen. Bei Kug erfolgt dies idealerweise bereits mit der Anzeige über Arbeitsausfall, bei S-Kug mit dem ersten Leistungsantrag.

Die Erklärung gilt jeweils für einen Arbeitsausfall und ist dann Bestandteil der Antragstellung. Bei S-Kug ist die Erklärung für eine Wintersaison gültig.

*Hinweis:* Ohne diese jeweilige Erklärung stellen die elektronisch übermittelte Daten noch keinen vollständigen Leistungsantrag auf Kurzarbeitergeld dar. Die Erklärung sollte daher zwingend vor der Bearbeitung der zuständigen Agentur vorliegen, um Zeitverzögerungen im Bearbeitungsprozess und bei der Auszahlung zu vermeiden.

## 3.4 Allgemeine Informationen

In diesem Abschnitt sind die allgemeinen Informationsquellen sowie Hinweise zum Antragsverfahren Kurzarbeitergeld aufgeführt. Auf die entsprechenden Seiten wird verlinkt.

[Hinweise zum Antragsverfahren](#)

[FAQ zum Kurzarbeitergeld](#)

## 4 Der Datensatz

### 4.1 Struktur des Datensatzes

Für die Softwareentwicklung sind die einzelnen Datenfelder der Kug-Anträge und Abrechnungslisten strukturiert zu einem Datensatz festgelegt. Hierbei erfolgt eine Unterteilung in folgende einzelne Strukturblöcke:

- KUG Antrag = Dokumentelement
- Elemente in der Struktur:
  - Steuerungsdaten
  - Leistungsantrag
  - Abrechnungsliste
  - Neueinstellung

### 4.2 Erläuterungen zu einzelnen Datenfeldern

Der Datensatz beinhaltet Datenfelder, die aufgrund ihrer Ausprägung und Eigenschaft eine weitere Erläuterung bedürfen. In der folgenden Tabelle sind zu den erklärungsbedürftigen Datenfeldern ergänzende Informationen aufgeführt.

Die XSD-Dateien der KEA-XML beinhalten:

Name	Namespace	Beschreibung
<a href="#">base-type.xsd</a>	tnr	Definitionen für Elemente wie <i>Anschrift</i> , <i>SimplePerson</i> , <i>Taetigkeitenschluessel</i> oder <i>AbrechnungEintrag</i>
<a href="#">Basistypen_Simple.xsd</a>	btst	Definiert Struktur der Basistypen.
<a href="#">Kug-Base-Antrag.xsd</a>		Dieses XML-Schema definiert die generellen Elemente eines Kug-Antrags.
<a href="#">SV_Header_AGTOSV.xsd</a>		XML Schemata für die Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Sozialversicherung.

### Zeichendarstellung:

k = Kannangabe

M = Mussangabe

Datenfeld	K	S	Art	Erläuterung	Beispiel	Restriktion	Basis-Typ
	-	-					
	K	K					
	U	U					
	G	G					
<b>Steuerungsdaten</b>							
Antragsversion	x	x	k	Bezeichnung und Version des Antrags zurzeit »KUG 107 06.2020« bzw. »KUG 307 11.2019«	KUG 107 06.2020	String max. 20 Zeichen	btst:ISO88591_Typ
Zeitpunkt Eingang_BA	x	x	k	Eingangszeitstempel. Wird bei Eingang S3 durch KEA befüllt.	2021-03-10T23:01:19.000+01:00	Zeitstempel	xsd:dateTime
<b>Steuerungsdaten/Steuerungsdaten_BA</b>							
Ident_Nummer	x	x	M	Nummer zur eindeutigen Zuordnung des Antrags	42e2cfc7-2dc0-479c-8e70-ebd105388300	RegEx mit [a-fA-F0-9]{8}-[a-fA-F0-9]{4}-[a-fA-F0-9]{4}-[a-fA-F0-9]{4}-[a-fA-F0-9]{12}	xsd:string
Antrag	x	x	k	Differenziert, um welche Antragsform es sich handelt (aktuell SKUG oder KKUG)	SKUG	String max. 20 Zeichen	xsd:string
Eingangskanal	x	x	M	Benennt den Eingangskanal, daher die Quelle in Kafka-Messages für neue Anträge	fachtest	String max. 20 Zeichen	xsd:string
Eingangskanal_Vorgelagert	x	x	k	Sekundärer Eingangskanal	E-Kanal Vorgelagert	String max. 20 Zeichen	xsd:string

Zeitpunkt_Antrag	x	x	M	Angabe des Erstelldatums des Antrags. Wird beim Eingang in die DAV befüllt.	2020-08-10T13:51:47-05:00	String max. 20 Zeichen	xsd:dateTime
<b>Datenfeld</b>	<b>K</b>	<b>S</b>	<b>Art</b>	<b>Erläuterung</b>			
	<b>-</b>	<b>-</b>					
	<b>K</b>	<b>K</b>					
	<b>U</b>	<b>U</b>					
	<b>G</b>	<b>G</b>					
<b>Steuerungsdaten / Steuerungsdaten_KEA</b>							
Absendernummer	x	x	M	Analog der übrigen SV-Meldeverfahren. Betriebsnummer bzw. in Ausnahmefällen eine abweichende Absendernummer. Dabei handelt es sich um die Absendernummer der absendenden Stelle.	87654321	8 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1	btst:Absendernummer_Typ
Empfängernummer	x	x	M	Analog der übrigen SV-Meldeverfahren. Betriebsnummer bzw. in Ausnahmefällen eine abweichende Empfängernummer. In diesem Feld ist die Empfängernummer der zuständigen Stelle einzutragen.	76665732	8 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:Absendernummer_Typ
Datum_Erstellung	x	x	M	Analog der übrigen SV-Meldeverfahren	2021-03-25T15:32:23	Datum im Format YYYY-MM-DDThh:mm:ss	btst:Datum_Zeit_Typ
Prod_ID	x	x	M	Analog der übrigen SV-Meldeverfahren. Nummer zur Identifikation des Entgeltabrechnungsprogramms. Hier ist die Prod-ID des Entgeltabrechnungsprogramms oder der Ausfüllhilfe einzutragen.	1234567	max. 7 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:Prod_ID_Typ
Mod_ID	x	x	M	Analog der übrigen SV-Meldeverfahren. Nummer zur Identifikation der Version des Entgeltabrechnungsprogramms	12345678	max. 8 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne	btst:Mod_ID_Typ

				Hier ist die Mod-ID des Entgeltabrechnungsprogramms oder der Ausfüllhilfe einzutragen.		Zeilenumbrüche (CR/LF)	
Datensatz_ID	x	x	M	Analog der übrigen SV-Meldeverfahren Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller.	BB711AE547A148 3ABE7947736BFF EEEE	max. 32 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:DatensatzID_Typ
Vorgangs_ID	x	x	M	Analog der übrigen SV-Meldeverfahren Hier i.d.R. eindeutige Vorgangs-ID für KUG_Nr, Abrechnungsmonat/jahr und Arbeitsausfallnummer	EB711AE547A148 3ABE7947736BFF EEEE	max. 32 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:DatensatzID_Typ
Aktenzeichen_Versucher	x	x	M	Analog der übrigen SV-Meldeverfahren Das Aktenzeichen Versucher steht dem Arbeitgeber zur freien Verfügung. Aktenzeichen des KUG-Antrags	0010	max. 32 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:Aktenzeichen_Typ
Versionsnummer_SKug		x	k	Zurzeit »1.0.0« (eigenständiger Versionszähler für SKug)	1.0.0	String max. 5 Zeichen	btst:Versionsnummer_Typ
Versionsnummer_KKug	x		k	Zurzeit »1.0.0« (eigenständiger Versionszähler für KKug)	1.0.0	String max. 5 Zeichen	btst:Versionsnummer_Typ
<b>Datenfeld</b>	<b>K</b>	<b>S</b>	<b>Art</b>	<b>Erläuterung</b>			
	<b>-</b>	<b>-</b>					
	<b>K</b>	<b>K</b>					
	<b>U</b>	<b>U</b>					
	<b>G</b>	<b>G</b>					
<b>Leistungsantrag / Antragsteller</b>							
Betriebsnummer AG	x	x	M	8-stellige Betriebsnummer. Wird Firmen bei Gründung durch Betriebsnummernservice zugeteilt. Eindeutig	48848243	8 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenum	btst:Bbnr_Typ

				zum Betrieb zuordenbar.		brüche (CR/LF)	
Name 1-3	x	x	M (Name 1) k (Name 2 und 3)	Name/Bezeichnung des Betriebs. Bitte auf Firmierung/Rechtformbezeichnung achten. Es sind die Angaben zu verwenden, die vom Arbeitgeber beim Betriebsnummernservice gemeldet und gepflegt werden.		max. 30 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:Name_Typ
Ansprechpartner	x	x	k	Name des Ansprechpartners im Betriebs		max. 255 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:ISO88591_Typ
Anrede des Ansprechpartners	x	x	k	Anrede Ansprechpartner	z. B. Herr, oder Frau	max. 10 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:ISO88591_Typ
Telefon	x	x	M	des Ansprechpartners im Betrieb	0911/1234567	1 bis 20 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:Rufnummer_Typ
Telefax	x	x	k	des Ansprechpartners im Betrieb	0911/1234567	1 bis 20 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:Rufnummer_Typ
Mail	x	x	k	des Ansprechpartners im Betrieb	max.mustermann@musterbetrieb.com	max. 70 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-	btst:Email_Typ

						8859-1 ohne Zeilenum brüche (CR/LF)	
IBAN	x	x	M	Angabe der IBAN		RegEx mit ([A- Z]{2}[0- 9]{2}[A- Z0- 9]{11,30})	btst:ISO885 91_Typ
Anschrift	x	x	M	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strasse</li> <li>• Hausnummer</li> <li>• PLZ</li> <li>• Ort</li> <li>• Adresszusatz</li> </ul> Postleitzahl und Ort müssen angegeben werden		jeweils Zeichen aus dem Zeichens atz ISO- 8859-1 ohne Zeilenum brüche (CR/LF), wobei Strasse: 1 bis 33 Zeichen Hausnum mer: 1 bis 9 Zeichen PLZ: 1 bis 10 Zeichen Ort: 1 bis 34 Zeichen Adresszu satz: 1 bis 40 Zeichen	tnr:Anschrift
<b>Datenfeld</b>	<b>K</b>	<b>S</b>	<b>Art</b>	<b>Erläuterung</b>			
	-	-					
	<b>K</b>	<b>K</b>					
	<b>U</b>	<b>U</b>					
	<b>G</b>	<b>G</b>					
<b>Leistungsantrag / Lohnabrechnungss telle</b>							
Anschrift	x	x	M	Anschrift der Lohnabrechnungsstell e (nur anzugeben, wenn nicht am Betriebssitz) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strasse</li> <li>• Hausnummer</li> <li>• PLZ</li> </ul>		jeweils Zeichen aus dem Zeichens atz ISO- 8859-1 ohne Zeilenum brüche (CR/LF), wobei	tnr:Anschrift

				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ort</li> <li>• Adresszusatz</li> </ul> Postleitzahl und Ort müssen angegeben werden		Strasse: 1 bis 33 Zeichen Hausnummer: 1 bis 9 Zeichen PLZ: 1 bis 10 Zeichen Ort: 1 bis 34 Zeichen Adresszusatz: 1 bis 40 Zeichen	
Betriebsnummer_DL	x	x	k			8 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:Bbnr_Typ
Name_der_Lohnabrechnungsstelle	x	x	M	Name der Lohnabrechnungsstelle		max. 90 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:ISO88591_Typ
<b>Datenfeld</b>	<b>K</b>	<b>S</b>	<b>Art</b>	<b>Erläuterung</b>			
	<b>-</b>	<b>-</b>					
	<b>K</b>	<b>K</b>					
	<b>U</b>	<b>U</b>					
	<b>G</b>	<b>G</b>					
<b>Leistungsantrag / Antrag</b>							
Kug_Nr	x	x	M	Stamm Nr. Kug	K456781234	RegEx mit K[0-9]{8}	btst:ISO88591_Typ
Abrechnungsmonat	x	x	M	Angabe zum Kug, Abrechnungsmonat	10	Numerischer Wert 1-12, entspricht allen Inhalten einer maximal 2-stelligen Zahl	btst:Monat_Typ

Abrechnungsjahr	x	x	M	Angabe zum Kug, Abrechnungsjahr	2021	Numerischer Wert 1-9999, entspricht allen Inhalten einer maximal 4- stelligen Zahl außer 0	btst:Jahr_Typ
Abteilung	x	x	k	Wenn leer dann Beantragung für Gesamtbetrieb, sonst für eingetragene Abteilung		max. 255 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO- 8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:ISO88591_Typ
<b>Leistungsantrag / Antrag / KKug</b>	x		M	Kug und Erstattung SV-Beiträge → <i>entweder Leistung / Antrag / KKug oder Leistung / Antrag / SKug muss vorhanden sein!</i>			
Kug_Betrag	x		M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
SV_Erstattung	x		k			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Gesamtbetrag	x		M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Soll_Entgelt	x		M	Angabe zum Kug, Summe Soll-Entgelt		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Ist_Entgelt	x		M	Angabe zum Kug, Summe Ist-Entgelt		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Arbeitsausfallnummer	x		M	ehem. Ableitungsnummer	0000	Regex mit (AA-[0-9]{1,4}) ([0-9]{4})	xsd:token
<b>Leistungsantrag / Antrag / SKug</b>		x	M	Antrag auf Saison- Kurzarbeitergeld (S- Kug) → <i>entweder Leistung / Antrag / KKug</i>			

				<i>oder Leistung / Antrag / SKug muss vorhanden sein!</i>			
SKug_Betrag	x	k				Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Erstattung_SV_Umlage_Arbeitnehmer	x	k		Erstattung der SV-Beiträge für umlagepflichtige Arbeitnehmer		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Pauschalierte_Erstattung_SV>Weiterbildung	x	k		pauschalierte Erstattung der SV-Beiträge für Weiterbildung		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
MWG_Betrag	x	k		Mehraufwands-Wintergeld		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
ZWG_Betrag	x	k		Zuschuss-Wintergeld		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Gesamtbetrag	x	M				Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Arbeitsausfallnummer	x	k		ehem. Ableitungsnummer		Regex mit (AA-[0-9]{1,4}) ([0-9]{4})	xsd:token
Umlage_Kontonummer	x	M		Umlage Kontonummer		max. 50 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:ISO88591_Typ
Soll_Entgelt	x	k		Angabe zum Kug, Summe Soll-Entgelt		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Ist_Entgelt	x	k		Angabe zum Kug, Summe Ist-Entgelt		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
<b>Datenfeld</b>	<b>K</b>	<b>S</b>	<b>Art</b>	<b>Erläuterung</b>			
	<b>-</b>	<b>-</b>					
	<b>K</b>	<b>K</b>					
	<b>U</b>	<b>U</b>					
	<b>G</b>	<b>G</b>					
<b>Leistungsantrag / Geschlecht</b>							

Anzahl_Maennlich	x	x	k	Anzahl der Kurzarbeiter männlich		Ganzzahl	xsd:int
Anzahl_Weiblich	x	x	k	Anzahl der Kurzarbeiter weiblich		Ganzzahl	xsd:int
Anzahl_Divers	x	x	k	Anzahl der Kurzarbeiter divers		Ganzzahl	xsd:int
Anzahl_Unbestimmt	x	x	k	Anzahl der Kurzarbeiter unbestimmt		Ganzzahl	xsd:int
Anzahl_Gesamt	x	x	M	Anzahl der Beschäftigten im Gesamtbetrieb bzw. der Abteilung. Bitte darauf achten, dass diese der Angabe gemäß Kug-Anzeige entspricht. (§ 96 SGB III)		Sollte unbedingt befüllt werden weil 90% der Rückfragen in der Sachbearbeitung durch eine Nichtbefüllung resultieren	xsd:int
<b>Datenfeld</b>	<b>K</b>	<b>S</b>	<b>Art</b>	<b>Erläuterung</b>			
	-	-					
	<b>K</b>	<b>K</b>					
	<b>U</b>	<b>U</b>					
	<b>G</b>	<b>G</b>					
<b>Leistungsantrag / Personal</b>			k				
Neuanstellungen	x	x	k	Wurden Neueinstellungen vorgenommen im Abrechnungsmonat aus der Abrechnungsliste?		true, 1 bzw. false, 0	xsd:boolean
Kuendigungen	x	x	k	Wurden Kündigungen ausgesprochen oder Aufhebungsverträge geschlossen im Abrechnungsmonat aus der Abrechnungsliste?		true, 1 bzw. false, 0	xsd:boolean
Altersrente	x	x	k	Haben Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter Altersrente beantragt? (Anforderung einer gesonderten Meldung durch den Rentenversicherungsträger)		true, 1 bzw. false, 0	xsd:boolean
<b>Datenfeld</b>	<b>K</b>	<b>S</b>	<b>Art</b>	<b>Erläuterung</b>			
	-	-					

	K U G	K U G					
<b>Abrechnungsliste / Abrechnungsliste {KKug SKug} / Abrechnung / AbrechnungEintrag</b>			<i>Hinweis: wenn separat, in Klammern für SKug</i>	Liste der Abrechnungseinträge KKug bzw. SKug → <i>entweder Abrechnungsliste / AbrechnungslisteKKug oder Abrechnungsliste / AbrechnungslisteSKug muss vorhanden sein!</i>		Liste kann beliebig viele Elemente enthalten	
Identifikation	x	x	M	Angabe einer Identifikationsnummer um die Referenz zu den betreffenden Beschäftigten herzustellen (z. B. Personalnummer, lfd. Nummer). Dieser Wert dient bei evtl. personenbezogenen Nachfragen in der Bearbeitung als Ordnungsmerkmal. Wird vom Betrieb selbst vergeben.		max. 32 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:ISO88591_Typ
Korrektur	x	x	k			1 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:ISO88591_Typ
Vorname	x	x	M	Vorname		String der Länge 1 bis 30	btst:Vorname_Typ
Nachname	x	x	M	Familienname		String der Länge 1 bis 30	btst:Familienname_Typ
Versicherungsnummer	x	x	M	Nur versicherungspflichtig beschäftigte Personen sind zum Kurzarbeitergeld leistungsberechtigt. Dementsprechend muss bei Existenz die SV-Versicherungsnummer mit angegeben werden.		Versicherungsnummer 12-stellig, Ziffern und 9. Stelle Buchstabe	btst:VSNR_Typ

Faktor	x	x	k	für optionales Faktorverfahren der Lohnsteuer		Dezimalwert zwischen 0 und 0.999 (mit max. 3 Nachkommastellen)	xsd:decimal
Krankenstunden	x	x	k	Ausfallstunden in denen auch noch Krankengeld angefallen ist		Dezimalzahl mit max. 2 Nachkommastellen	xsd:decimal
Durchschnittliche_Leistung	x	x	k	Durchschnittliche Leistung pro Stunde gerechnet mit 'arbeitsausfallInsgesamt'		Dezimalzahl mit max. 2 Nachkommastellen	xsd:decimal
Auszuzahlendes_Ku g	x	x	k	Auszahlungsbetrag, entweder Differenz 'leistungssatzSollEntgelt', 'leistungssatzIstEntgelt' oder Produkt 'arbeitsausfallInsgesamt', 'durchschnittlicheLeistung'		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Eintrittsdatum_am	x	x	k	Eintrittsdatum der/s Beschäftigte/n, wenn das aktuelle Beschäftigungsverhältnis im Abrechnungsmonat beginnt.		Datum im Format JJJJ-MM-TT	btst:Datum_Typ
Kuendigung_am	x	x	k	Datumsangabe, wann für die bzw. den Beschäftigten eine Kündigung ausgesprochen wurde (kann auch in einem Vormonat liegen)		Datum im Format JJJJ-MM-TT	btst:Datum_Typ
Aufhebung_am	x	x	k	Datumsangabe, wann für die bzw. den Beschäftigten eine Aufhebungsvereinbarung bzw. ein Aufhebungsvertrag geschlossen wurde (kann auch in einem Vormonat liegen)		Datum im Format JJJJ-MM-TT	btst:Datum_Typ
Quarantaene_ab Absonderung ab (Bezeichnung im Antrag)	x	x	k	Datum des ersten Tags im Abrechnungsmonat, ab dem sich die bzw. der Beschäftigte in einer Maßnahme im		Datum im Format JJJJ-MM-TT	btst:Datum_Typ

				Rahmen von § 56 Absatz 9 des Infektionsschutzgesetzes befindet			
Quarantaene_Gesamtstunden Absonderung Gesamtstunden (Bezeichnung im Antrag)	x	x	k	Angabe der Stunden, zu der sich die bzw. der Beschäftigte im Abrechnungsmonat in Quarantäne befand		Dezimalzahl mit max. 2 Nachkommastellen	xsd:decimal
Weiterbildung	x	x	k	Angabe, ob sich die bzw. der Beschäftigte in einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme gemäß § 82 SGB III befindet		true, 1 bzw. false, 0	xsd:boolean
<b>Abrechnungsliste / Abrechnungsliste {KKug SKug} / Abrechnung / AbrechnungEintrag / Altersrente</b>			k				
Altersrente_am	x	x	M	Datumsangabe, wann die bzw. der Beschäftigte beim Rentenversicherungsträger Altersrente beantragt hat (kann auch in einem Vormonat liegen)		Datum im Format JJJJ-MM-TT	btst:Datum_Typ
Anforderung_gesonderte_Meldung	x	x	M	Setzung des Kennzeichens, dass zu der bzw. dem Beschäftigten vom Rentenversicherungsträger eine gesonderte Meldung angefordert wurde: R = gesonderte Meldung aufgrund Rentenantrag U= gesonderte Meldung aus unbekanntem Anlass <i>Hinweis: Im Datensatz wird bei Altersrente entweder Altersrente_am oder Anforderung gesonderte Meldung geliefert.</i>		Auswahl : R-ente / U- nbekannt	btst:ISO88591_Typ
Ausfallstunden	x	x	M (k)	Kug-Ausfallstunden		Dezimalzahl mit max. 2 Nachkommastellen	xsd:decimal
Stunden_Insgesamt	x	x	M (k)			Dezimalzahl mit max. 2	xsd:decimal

						Nachkomastellen	
Entgelt_Soll	x	x	M(k)			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Entgelt_Ist	x	x	M(k)			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Lohnsteuerklasse	x	x	M(k)			Ganzzahl zwischen 1 und 6	xsd:int
Bezugsmonate	x	x	M(k)	0: keine Angabe 1-24: Anzahl der individuellen Bezugsmonate von KUG ab März 2020 (unabhängig von der Relevanz beim Leistungssatz). Werden individuell für den Beschäftigten ermittelt.		KKug: Ganzzahl zwischen 0 und 24 SKug: Ganzzahl zwischen 0 und 24	xsd:int
Leistungssatz	x	x	M(k)	Leistungssatz 1 bis 6		Ganzzahl zwischen 1 und 6	xsd:int
Leistungssatz_Soll_Entgelt	x	x	M(k)			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Leistungssatz_Ist_Entgelt	x	x	M(k)			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
SV_Beitragserstattung	x		k	Beitragserstattung (Spalte 6 ./ Spalte 7) x 80 % x Summe der Beitragssätze zur KV / RV / PV		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Ausfallstunden_MWG		x	k			Dezimalzahl mit max. 2 Nachkomastellen	xsd:decimal
Ausfallstunden_MWG_Betrag		x	k			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Ausfallstunden_ZWG		x	k			Dezimalzahl mit max. 2 Nachkomastellen	xsd:decimal
Ausfallstunden_ZWG_Betrag		x	k			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ

Zusatzbeitrag		x	k	Kassenindividueller Zusatzbeitrag		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
SV_Beitragsersstattung_Umlage		x	k	Zur Nutzung des SV-Erstattungsbeitrages Beitragsersstattung (Spalte 6 ./ Spalte 7) x 80 % x Summe der Beitragssätze zur KV / RV / PV		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
SV_Beitragsersstattung>Weiterbildung		x	k	Beitragsersstattung		Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
<b>Abrechnungsliste / Abrechnungsliste{KKug SKug}</b>				Es folgen Summenbildungen über die Liste der Elemente <i>Abrechnung / Abrechnungseintrag</i>			
Summe_Entgelt_Ist	x	x	M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Summe_Entgelt_Sol	x	x	M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Summe_Auszuzahlen	x	x	M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Summe_SV_Beitragsersstattung	x		M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Summe_SV_Beitragsersstattung_Umlage		x	M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellenv	btst:Entgelt_Typ
Summe_SV_Beitragsersstattung>Weiterbildung		x	M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Summe_Arbeitsstunden_MWG_Betrag		x	M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
Summe_Ausfallstunden_ZWG_Betrag		x	M			Dezimalzahl mit max. 11 Stellen	btst:Entgelt_Typ
<p>Im Rahmen der Gewährung von Kurzarbeitergeld ist es für die zuständige Agentur für Arbeit erforderlich, über relevante Personalveränderungen informiert zu sein. So ist es erforderlich, dass vom beantragenden Betrieb Informationen darüber gegeben werden, ob im Abrechnungsmonat Neueinstellungen von Beschäftigten im Betrieb vorgenommen wurden, die nicht in Kurzarbeit</p>							

abgerechnet wurden. Hierfür sind, im Eintrittsfall, über folgende Datensatzattribute die entsprechenden Informationen zu übermitteln:							
Datenfeld	K	S	Art	Erläuterung			
	-	-					
	K	K					
	U	U					
	G	G					
<b>Neueinstellung / Neueinstellung / Arbeitnehmer</b>				Liste der Arbeitnehmer, die ohne Abrechnung in Kurzarbeit im betreffenden Abrechnungsmonat neu eingestellt wurden. Liste ist optional.			
Identifikation	x	x	k	Angabe der Personalnummer als Referenz zur Kommunikation zwischen BA und AG. Wird vom Betrieb vergeben		32 Zeichen aus dem Zeichensatz ISO-8859-1 ohne Zeilenumbrüche (CR/LF)	btst:ISO88591_Typ
Vorname	x	x	k	Angabe des Vornamens		String der Länge 1 bis 30	btst:Vorname_Typ
Nachname	x	x	k	Angabe des Nachnamens		String der Länge 1 bis 30	btst:Familienname_Typ
Versicherungsnummer	x	x	k	Angabe der SV-Versicherungsnummer		Versicherungsnummer 12-stellig, Ziffern und 9. Stelle Buchstabe	btst:VSNR_Typ
Einstellungsdatum	x	x	M	Angabe des Einstellungsdatums		Datum im Format JJJJ-MM-TT	btst:Datum_Typ
Taetigkeitenschlüssel	x	x	M	Angabe des 5-stelligen Tätigkeitsschlüssels aus dem Verzeichnis der Tätigkeiten (Stand Dezember 2011)		RegEx mit [d]{5,9}	xsd:token
VersionsDatum_Taetigkeitenkatalog	x	x	k	Version-Datum des Tätigkeitskataloges		Datum im Format JJJJ-MM-TT	btst:Datum_Typ

## 4.3 Besonderheiten bei Korrektur-Übermittlungen

Bei einer späteren Änderung der folgenden Datenfelder wird eine Neuübermittlung des Abrechnungsmonats erwartet. Bei der Einreichung erfolgt die Antragstellung für sämtliche Beschäftigte die in der ursprünglichen Abrechnungsliste enthalten waren. Die von Änderungen betroffenen Beschäftigten sind mit einem „K“ für Korrektur zu kennzeichnen. Dies gilt auch für folgende Korrekturanträge. Bezugspunkt ist hier die letzte für diesen Abrechnungsmonat an die BA eingereichte Abrechnungsliste. Beschäftigte, für die im Korrekturantrag erstmalig Kurzarbeitergeld beantragt wird, sind ebenfalls mit „K“ zu kennzeichnen.

Ein Korrekturantrag ist nur bis zur Bestandskraft des Prüfungsbescheids mit endgültiger Entscheidung möglich. Der Arbeitgeber überwacht dies selbständig; eine automatische Überwachung durch die Software ist nicht möglich und erforderlich.

- Leistungsantrag / Antragsteller / IBAN
- Leistungsantrag / Antrag / KKug / Kug\_Betrag
- Leistungsantrag / Antrag / KKug / SV\_Erstattung
- Leistungsantrag / Antrag / KKug / Gesamtbetrag
- Leistungsantrag / Antrag / KKug / Soll\_Entgelt
- Leistungsantrag / Antrag / KKug / Ist\_Entgelt
- Leistungsantrag / Antrag / SKug / SKug\_Betrag
- Leistungsantrag / Antrag / SKug / Erstattung\_SV Umlage\_Arbeitnehmer
- Leistungsantrag / Antrag / SKug / Pauschalierte\_Erstattung\_SV\_Weiterbildung
- Leistungsantrag / Antrag / SKug / MWG\_Betrag
- Leistungsantrag / Antrag / SKug / ZWG\_Betrag
- Leistungsantrag / Antrag / SKug / Gesamtbetrag
- Leistungsantrag / Antrag / SKug / Umlage\_Kontonummer
- Abrechnungsliste / AbrechnungslisteKKug / Abrechnung / AbrechnungEintrag / Auszuzahlen
- Abrechnungsliste / AbrechnungslisteKKug / Abrechnung / AbrechnungEintrag / SV\_Beitragserstattung
- Abrechnungsliste / AbrechnungslisteSKug / Abrechnung / AbrechnungEintrag / Auszuzahlen
- Abrechnungsliste / AbrechnungslisteSKug / Abrechnung / AbrechnungEintrag / Arbeitsstunden\_MWG\_Betrag
- Abrechnungsliste / AbrechnungslisteSKug / Abrechnung / AbrechnungEintrag / Ausfallstunden\_ZWG\_Betrag
- Abrechnungsliste / AbrechnungslisteKKug / Abrechnung / AbrechnungEintrag / SV\_Beitragserstattung\_Umlage
- Abrechnungsliste / AbrechnungslisteKKug / Abrechnung / AbrechnungEintrag / SV\_Beitragserstattung\_Weiterbildung

## 4.4 Technische Rückmeldung

Auf jede eingegangene Nachricht erhält der Absender eine technische Antwort. Diese Antwort enthält die Information, dass entweder die Antragsdaten angenommen oder aber abgelehnt wurden. Wird der Datensatz angenommen, wird er an das Ba-interne Fachverfahren weitergeleitet und durch die Leistungsabteilung bearbeitet.

## 4.5 Übermittlung von Testdaten

Zur Überprüfung der Funktionalität bei Datenimporten ist es möglich, XML-Dateien für Testzwecke an KEA zu versenden. Um sicher zu stellen, dass Testdaten bei der Übermittlung nicht als „Echtdaten“ in der Produktion verwendet werden, ist hierfür eine besondere Kennzeichnung nötig. Testdaten sind immer mit der Kennzeichnung „TKUG“ zu senden. Dadurch wird sichergestellt, dass Testfälle innerhalb der BA in eine Testumgebung weitergeleitet werden.

## 4.6 Versionierung

Die Leistungsanträge und Abrechnungslisten für das konjunkturelle sowie das saisonale Kug werden im XML-Schema über ein Elternelement abgebildet.

Bei Korrekturanträgen ist generell zu beachten, dass die Leistungsanträge sowie Abrechnungslisten immer auch in vorangegangenen Versionen übermittelt werden können. Hierbei besteht die Gefahr, dass neu eingeführte Parameter nicht aufgeführt sind und es im Rahmen der Sachbearbeitung zu Rückfragen kommt.

Welche Version in welchem Abrechnungszeitraum für die entsprechende Leistungsart gültig ist, kann der Anlage X zu den Grundsätzen KEA entnommen werden.

## 4.7 Fehlerkatalog

Für kommende Versionen von KEA ist es geplant, einen Fehlerkatalog zu entwickeln. In diesem werden fachliche Fehler beschrieben, die bei der Verwendung des Basisdienstes auftreten können. Da im KEA-Prozess derzeit nur auf strukturelle Fehler in Bezug auf das XDS-Schema geprüft wird, ist aktuell ein Fehlerkatalog nicht notwendig.